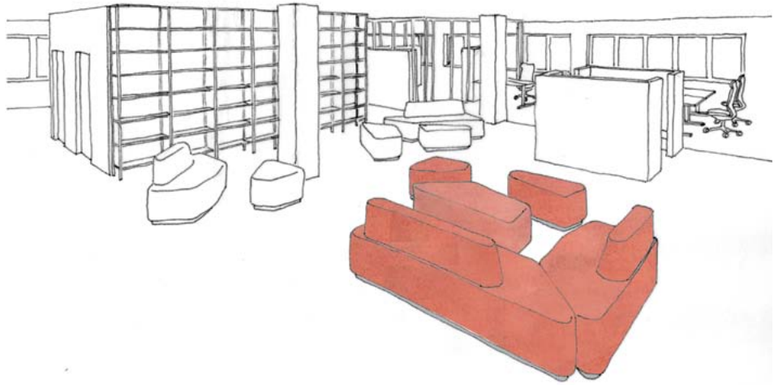
Viasit Neunkirchen

Willkommen bei Viasit

Ein zeitgemäßes, attraktiv gestaltetes Arbeitsumfeld ist gut für die Motivation und Kreativität der Mitarbeiter. Das ist umso wichtiger im Zeitalter des Fachkräftemangels und des Wettbewerbs unter Arbeitgebern. »Open Space«-Lösungen ersetzen immer mehr die klassischen Ein- und Zweizeller-Büros, weil sie Ressourcen schonen und eine bessere Kommunikation ermöglichen. Das sagen wir als Büromöbelhersteller unseren Kunden immer wieder.
Nun haben wir eine Verwaltungsetage des Viasit-Werks in Neunkirchen nach diesen Gesichtspunkten umgebaut und praktizieren jetzt selbst, was wir anderen predigen.
Die 400 m² große Etage erfüllt bei Viasit eine doppelte Funktion: sie soll den Mitarbeitern den nötigen Raum bieten, um effektiv und mit Freude zu arbeiten. Gleichzeitig stehen wir mit diesem »Living Showroom« aber auch in einer ständigen Laborsituation: Unsere eigenen Produkte bewähren sich hier jeden Tag im Praxiseinsatz.

Die Viasit-Geschäftsführer
Thomas (li.) und Werner Schmeer.



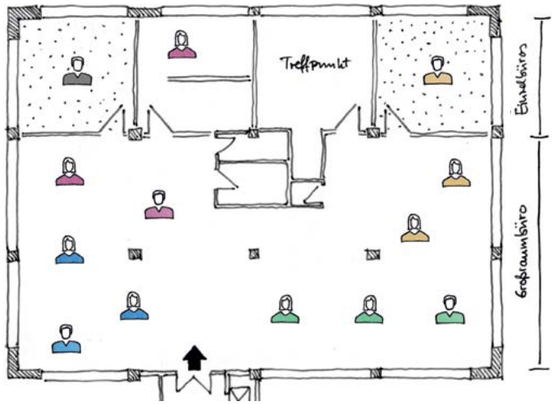
Prof. Eve Hartnack und Carsten Feil vom Büro Palma Kunkel stellen Ihr Innenraumkonzept vor. Entwurfszeichnungen veranschaulichen das Konzept einer offenen transparenten Büroetage mit verschiedenen Arbeitsbereichen.

Vom Kombibüro zum Business Club

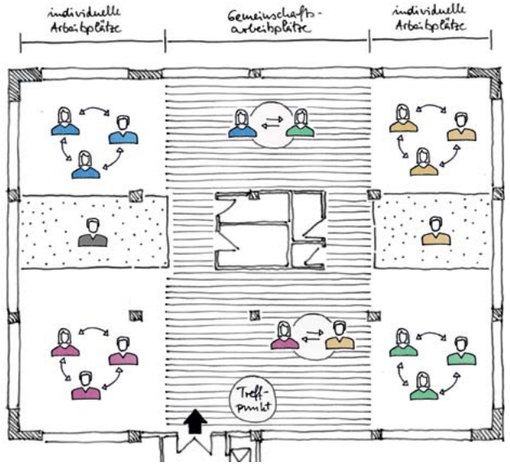
Die Sicht auf die Büroetagen ändert sich: Besonders gestaltete Räume mit vielfältigen Möglichkeiten rücken mehr und mehr in den Fokus der Unternehmen und der Mitarbeiter. Gleitende Arbeitszeiten und flexible Büronutzung lösen den ganztägig statisch genutzten Arbeitsplatz ab. Das neue Credo lautet: Jeder kann sich seinen Platz im Büro selbst aussuchen, so wie es gerade passt und der momentanen Tätigkeit entspricht. Natürlich gibt es weiterhin persönliche Arbeitsplätze. Diese beschränken sich in der Größe auf einen Tisch mit Rollcontainer und stehen gerne auch in Tischgruppen bis hin zu langen »Bench Desks«.

Durch diese Komprimierung werden an anderer Stelle Flächen in den Büroetagen frei, auf denen sich den Mitarbeitern unterschiedlichste Angebote bieten: Weiche Sofas stehen für kurze Pausen und entspannte Besprechungen zur Verfügung, ebenso wie speziell für die Bürosituation entwickelte Polstermöbel, die die Kommunikation besonders fördern. Vieles ist möglich, das vorher undenkbar war. Selbst ein kurzes Nickerchen während der Arbeitszeit, im Office Slang: »Power Nap«, ist nicht mehr verpönt.

Willkommen im Business Club



Vorher
Ein Drittel des Raumes war abgetrennt mit Einzelbüros und einem Treffpunkt, der für die Mittagspause und Besprechungen genutzt wurde. Im vorderen Teil des Raumes waren Einzelplätze mit unterschiedlichen Schreibtischkombinationen eingerichtet. Die Mitarbeiter wünschten sich einstimmig eine bessere Akustik im Büro.



Jetzt
Die notwendigen Einzelbüros wurden auf der Mittelachse des Sanitärkerns neu geplant. Transparente Glaswände machen die Büroetage als weiten, offenen Raum erfahrbar. Vier Teams haben ihre persönliche Arbeitsplätze in den vier »Raumecken« bekommen. Kompakte Tischgruppen fördern den Informationsfluss innerhalb eines Tätigkeitsfeldes. Für den Austausch unter den Gruppen oder einzelner Teammitglieder gibt es Angebote in der Mittelzone.

In Workshops hat das Büro Palma Kunkel erforscht, was die Mitarbeiter an der bisherigen Situation positiv und kritikwürdig fanden, und welche Wünsche sie an ihren künftigen Arbeitsplatz richteten. Gestaltungsvorschläge wurden vor der Umsetzung zur Diskussion gestellt.

Das Innenraummodell zeigt die Anordnung der einzelnen Arbeitsbereiche um den mittleren Kern, der mehrere Funktionen beinhaltet: Sanitäranlagen, Teeküche, Druckerraum und Stauflächen. Durch die Bewegung der Mitarbeiter um dieses Zentrum entsteht eine neue Dynamik im Raum.

Konzentration und Austausch

Ein wichtiger Aspekt bei der Neumöblierung der Büroetage war die Verbesserung der Einzelarbeitsplätze: Diese wurden in der Größe optimiert, mit einer elektrischen Höhenverstellung ergonomisch erweitert sowie mit weichen Trennwänden akustisch verbessert und visuell geordnet. Die blendfreien Pendelleuchten entsprechen neuester Technologie und geben den Arbeitsplätzen ein sehr angenehmes Licht.

Die Schaffung von gemeinschaftlichen Arbeitsplätzen in der Mittelzone erweitert das Nutzungsspektrum der Büroetage und bietet den Mitarbeitern so deutlich mehr Flexibilität. Es entstehen Treffpunkte für kurze Besprechungen oder Caféepausen ebenso wie Rückzugsräume für konzentriertes Arbeiten oder vertrauliche Gespräche.

Viasit beweist mit diesem Projekt, dass auch ein mittelständisches Unternehmen sich ein angenehmes Arbeitsumfeld leisten kann, das informellen Kontakt und Austausch fördert. Und gleichzeitig Bereiche für Ruhe und konzentriertes, ungestörtes Arbeiten bietet.

Elektrisch höhenverstellbare Tische ermöglichen ein dynamisches Arbeiten. Filzbespannte Trennwände verbessern die Akustik innerhalb der Tischgruppen.

Links: Tätigkeitsbereiche mit einem besonderen Anspruch an Diskretion wurden als Einzelräume mit Glaswänden geplant, um die Weite des Raums zu erhalten. Rechts: Ein integrierter Besprechungsbereich mit Medienwand kann auch für Videokonferenzen genutzt werden.

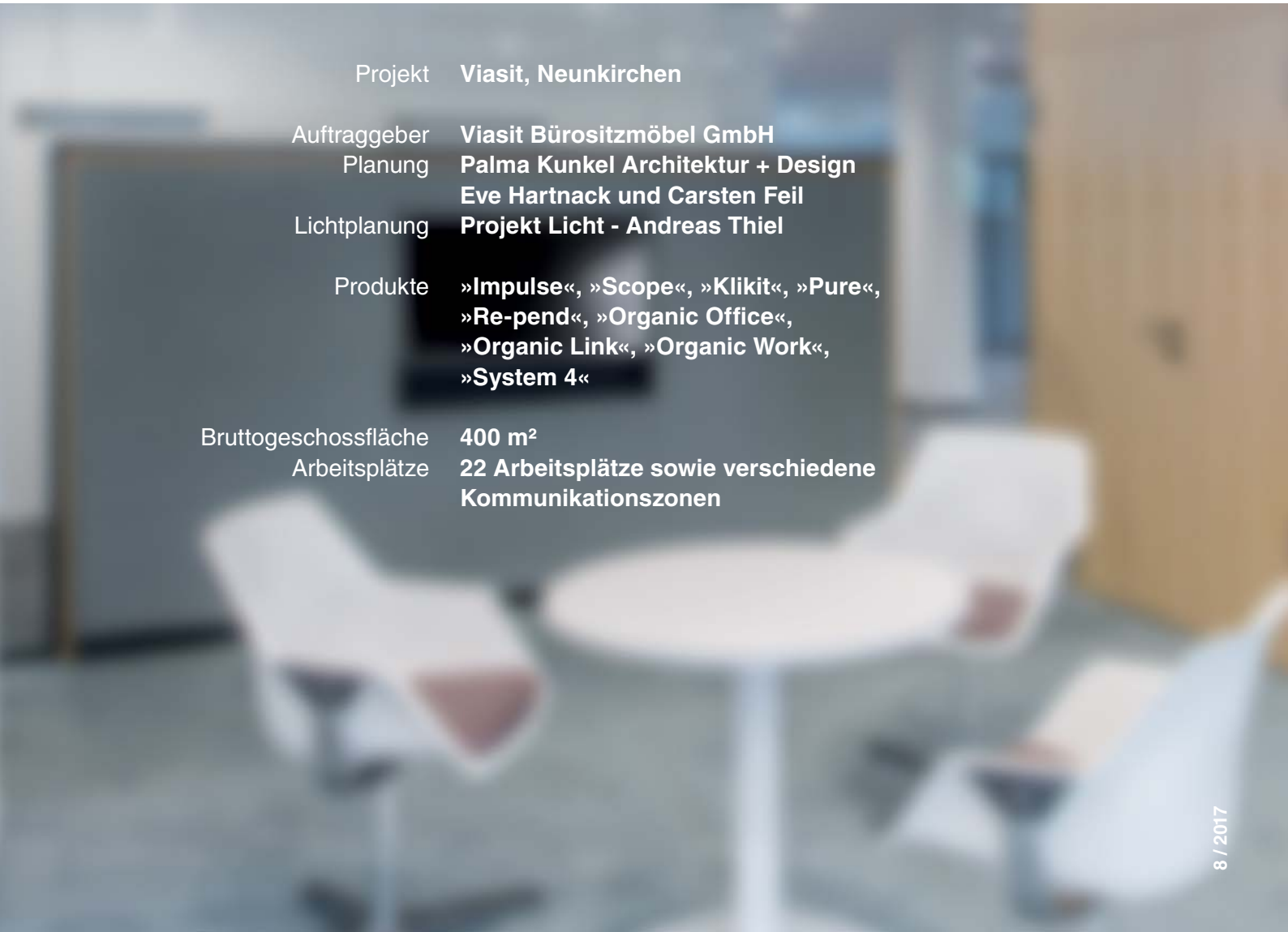
Klikit Barhocker in der »Caféküche«.
Sie werden gern für spontane Meetings mit Kollegen und Kunden genutzt. Mit Espressomaschine, USB-Ladestation und Kühlschrank in unmittelbarer Nähe.

»Organic Office« (vorn) und »Organic Link« sind die Loungemöbel-Systeme von Viasit. Auf ihnen lässt es sich wesentlich entspannter konferieren als im klassisch-steifen Konferenzraum.

»Organic Office« ist offen konzipiert, schafft flexible Strukturen im freien Raum. »Organic Link« hingegen bietet Rückzugsorte im Raum. Beide lassen sich ideal miteinander kombinieren und ergänzen. Das Design stammt von Palma Kunkel Architektur + Design.

Viasit Bürositzmöbel GmbH
Boxbergweg 4
D-66538 Neunkirchen

www.viasit.com
info@viasit.com



Projekt	**Viasit, Neunkirchen**
Auftraggeber	**Viasit Bürositzmöbel GmbH**
Planung	**Palma Kunkel Architektur + Design** **Eve Hartnack und Carsten Feil**
Lichtplanung	**Projekt Licht - Andreas Thiel**
Produkte	**»Impulse«, »Scope«, »Klikit«, »Pure«, »Re-pend«, »Organic Office«, »Organic Link«, »Organic Work«, »System 4«**
Bruttogeschossfläche	**400 m²**
Arbeitsplätze	**22 Arbeitsplätze sowie verschiedene Kommunikationszonen**

8 / 2017